Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 73. Montag, den 27. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. März 1848.

Die Herren Kaufleute Wille aus Berlin, Goll aus Magdeburg, Jacobi und Tietz aus Stettin, Schärff aus Brieg, Schmidt aus Elbing, die Königl. Belgische Hof-Sängerin Fräulein Kunth-Vallesi aus Brüssel, die Herren Gutsbesitzer Baron v. Arnim aus Schwartow, Baron v. Schmalensee aus Gr.-Pagelow, Heine und Frau Gemahlin aus Felgenau, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Sympher aus Bremen, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Müller aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Fehrbeli aus Stralsund, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Dietrich aus Stettin, Scheffler aus Heidemühl, Herr Lieutenant Janzen aus Dirschau, die Herren Gutsbesitzer Monhl aus Lachsau, Siebert aus Dobrzewin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer v. Tesmer aus Bochow, Herr Hauptmann a. D. v. Dombrowski aus Lauenburg, Herr Königl. Geometer Gall u. Sohn aus Wongrowice, log. im Hotel d'Oliva. Herr Amtmann Below aus Krockow, Herr Oekonom Westphahl aus Carthaus, Herr Deichgeschworner Ziehm nebst Gattin aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die verehelichte Kruse, Franziska geb. Schwichtenberg, hat bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Bauern Joseph Kruse zu Czenstkau, ausgeschlossen.

Neustadt, den 3. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Frau Friederike Emilie Hildebrandt geb. Roth hat nach erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirte Gütergemeinschaft für ihre Ehe mit dem hiesigen Schuhmacher Carl August Hildebrand durch die gerichtliche Erklärung vom heutigen Tage rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 4. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Uhrmacher Friedrich August Rohleder und die Frau Eulalia Ludowice Rosalie, geborne Schulz, separirte Fromm aus Pelonken haben in dem am 29. Februar 1848 gerichtlich verlautbarten Vertrage die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Oekonom Friedrich August Dorn zu Linewken und die Christine Wilhelmine Behr zu Neumühl haben für die von ihnen mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Erbschaft oder Geschenke ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 14. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Für die nothleidenden Schlesier sind bei der Kämmerei-Kasse eingegangen: von A. G. 10 rtl., Herrn Bäckermeister Streichan 5 rtl. R. C. L. 1 rtl., G. F. A. S. 1 rtl., A. M. 1 rtl., H. M. 1 rtl., Ueberschuß der Br. Bade-Parthie-Kasse ex 1846 1 rtl. 7 sgr. 6 pf., als Hälfte des Reinertrages für ein Konzert im Hotel du Nord — 15 rtl. 10 sgr. 3 pf., von der hiesigen löblichen Mennoniten-Gemeinde 100 rtl. 6 sgr. 9 pf., R M. 2 rtl., W. W. 2 rtl. und von der Dorfschaft Käsemark 10 rtl., in Summa 149 rtl. 24 sgr. 6 pf., die wir dem Königl. Ober-Post-Amt überliefert haben, welches anderweitig bereits an 600 rtl. abgesendet hat, außer dem Ertrage, der bei den Herren Geistlichen eingegangen ist. Fernere Beiträge werden dankbar eingenommen.

Danzig, den 25. März 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

6. 11 Fässer Piement sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Momber in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert

am 29. (neun und zwanzigsten) März 1848, Nachmittags 3 Uhr,

anstehenden Termine durch Auktion verkauft werden.

Danzig, den 21. März 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 1 Faß mit Rauchfleisch und geräuchertem Schinken,
1 Balge mit Butter,
1 Ballot Cigarren-Bast,

sämmtlich vom Seewasser beschädigt, soll in dem

am 29. März c., Nachmittags 3 Uhr,

in der Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Momber durch Auktion verkauft werden.

Danzig, den 22. März 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

8. Diese Nacht 11½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; was ich meinen Freunden ergebenst melde.

Danzig, den 24. März 1848. J. J. Remenowsky.

9. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen.

Bissau, den 23. März 1848. Schulz.

10. Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden. G. A. Kupferschmidt.

Danzig, den 24. März 1848.

11. Die glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an

Schwarzstein bei Rastenburg, A. Jantzen.
den 22. März 1848.

Verlobungen.

12. Unsere am heutigen Tage vollzogene Verlobung zeigen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Brück, d. 19. März 1848. Emilie Henriette Wagner, in Brück.
Carl Friedrich Münde, Strandinspekt. in Becka.

13. Die heute vollzogene Verlobung ihrer zweiten Tochter Johanna mit dem Oeconomen Herrn Alexander Malonek beehrt sich Verwandten, Freunden u Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen der Gutsbesitzer

Johannisthal, d. 26. März 1848. Margull und Frau.

Literarische Anzeigen.

14. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart erscheint so eben:

Neuestes und vollständigstes

Handbuch der Naturgeschichte

für Lehrer und Lernende, für Schule u. Haus. Zwei Abtheilungen in einem Bande:

1ste Abtheilung, Thierreich, von Dr. Gistel.
2te do. Pflanzen- u. Mineralreich von Dr. Bromme.

Erste Lieferung, 10 Bogen Text mit 8 Tafeln. Preis $22\frac{1}{2}$ sgr.

Diese Naturgeschichte ist besonders zum Selbstunterricht für Gebildete, dann für höhere Lehr-Anstalten und für den Lehrstand im Allgemeinen bestimmt; sie zeichnet sich aus durch neue, geistreich aufgefaßte und ebenso durchgeführte Behandlung der herrlichsten aller Wissenschaften, und wird von Urtheilsfähigen schon nach Prüfung der ersten Lieferung gewiß mit Beifall u Freuden aufgenommen werden!

Das ganze Werk besteht aus 6 Lieferungen von zusammen wenigstens 60 Bogen Text und 48 Tafeln colorirter Abbildungen, kostet im Subscr.-Preise vollständig $4\frac{1}{2}$ Rtl. und kommt, da jeden Monat eine Lieferung erscheint, spätestens im Sommer dieses Jahres vollständig in die Hände der verehrlichen Subscribenten.

Stuttgart, im Februar 1848. Hoffmannsche Verlags-Buchhdlg.

Zu Bestellungen empfiehlt sich namentlich:

B. Kabus, Danzig, Langgasse 515., d. 2. Haus v. d. Beutlerg.

Anzeigen.

15. Ein Kandidat der Theologie wird in der Nähe von Danzig gewünscht. Das Nähere zu erfragen Beutlergasse 613., 1 Treppe hoch nach hinten.

16. In unterzeichneter Buchdruckerei ist so eben erschienen: **„Ereignisse in Berlin am 18. und 19. März, sowie das am 22. desselben Monats stattgehabte feierliche Leichenbegängniß der im Kampfe gefallenen Bürger Berlins.** — Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr. Der Ertrag ist für die Hinterbliebenen der Gefallenen bestimmt. Größere Beiträge zur Unterstützung der Hinterbliebenen werden dankbar entgegen genommen u. s. Z. darüber Rechnung gelegt. Wedel'sche Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563.

17. **Zum Besten der hiesigen Armen** sind mir 50 Exemplare der in ganz Deutschland mit Beifall aufgenommenen Gedichte eines hiesigen Schriftstellers übergeben worden. Preis 10 Sgr. (bisheriger Ladenpreis 18 Sgr.) **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlg., Jopengasse No. 598.

18. Ich wohne jetzt auf dem Langenmarkte im Hause des Hrn. Mielcke, No. 429., links neben an Hrn. Josti. Dr. Göbel.

19. Ausgangs April c. erhalte ich aus den besten Steinbrüchen Schlesiens **Mühlensteine zu Wind-, Wasser- u. Roßmühlen** in allen Dimensionen und vorzüglicher Qualität, die ich zu **billigen Preisen** hier, auch franco Danzig und Umgegend offerire.
Rothebude a.W. bei Danzig, den 20. März 1848.
J. Enss.

20. Schon mehrere Male ist unsre Anstalt mit Milch beschenkt worden und ist selbige den Zöglingen dargereicht. Wir sagen dem gütigen Geber für eine so zweckmäßige Gabe öffentlich unsern besten Dank.
Danzig, den 27. März 1848.
Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

21. Alle Sorten Strohhüte werden gut gewaschen und nach dem neuesten Façon umgenäht Langgasse 507., neben dem Rathhause.

22. **Unser Comtoir befindet sich jetzt im Hause Hundegasse 270. A. Schönbeck & Co.**

23. Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf die

Bremer Zeitung.

Abonnementspreis vierteljährlich, exclus. Postaufschlag, nur $1\frac{1}{2}$ Rthl. Bestellungen vermitteln alle Postämter. J. G. Heyse, Bremen.

24. Der Frauenverein versammelt sich Freitag, den 31. März 1848, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Gewerbehauses in der Heiligen Geistgasse.

25. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen in uns. Töchterschule sind w. bereit.
Hundegasse 325. Louise und Adelheid v. Prondzinska,
Obersaal-Etage Für eine höhere Töchterschule geprüfte Lehrerinnen.

26. Es ist irgendwo ein Schirm stehen geblieben; man bittet, denselben Brabank 1766. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben

27. **Den Empfang meiner in Frankfurt persönlich eingekauften Waaren zeige ich hiemit ergebenst an.**

Adolph Lotzin.

28. **Keine Hühneraugen.**

Ein radikal. Mittel gegen das bösartigste Hühneraug. ein Pflaster, welch. die Eigenschaft hat jedes Hühnerauge mit der Wurzel schmerzlos zu vertilgen u. beseitigt sogleich die heftigsten Schmerzen, eine Kruke mit Pflaster u. Gebrauchsanweisung 6 Sgr., empfiehlt C. Müller, Schnüffelmarkt.

29. Langgarten No. 107. werden Hauben gewaschen u. verfertigt. Auch w. das. seidene u. wollene Kleider, Band u. dgl. Sachen sauber u. billig gewaschen.

30. Das Viertelloos unter No. 24881. — Littera a — zur 3ten Klasse 97ster Lotterie ist verloren gegangen und kann ein darauf etwa fallender Gewinn, so wie die 4te Klasse, nur dem rechtmäßigen mir bekannten Eigenthümer ausgehändigt werden. Rotzoll.

31. 500 rtl. werd. gegen Wechsel und hypoth. Sicherheit auf 6 Monate gesucht; versiegelte Offerten unter N. D. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

32. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

33. Fleischergasse 79. wird einem Handlungsdiener eine Stelle nachgewiesen.

34. Eine tüchtige Wirthin, welche der Wirthschaft auf einem größern Gute selbstständig vorstehen kann, wird gesucht. Das Nähere Hundeg. 241. im Comtoir.

35. Landfracht nach Königsb. u. Elbing bei Gustav Wernick am Fischmarkt.

36. **Montag, d. 27. d. M., große außerordentl.** Vorstellung **von Henry und Madame** Dessort in 2 Abthl. Anfang 7 Uhr.

37. Repertoir.

Montag, den 27. März. (Extra-Abonnement No. 1.) Die Jüdin. Große Oper in 4 Akten von Halevy (Frl. Kunth-Vallesi: Recha. als erste Gastrolle.) Die geehrten Theilnehmer an diesem Abonnement werden gebeten, ihre Billette bis Mittags in Empfang zu nehmen. F. Genée.

38. Auf einem Gute in der Nähe von Danzig wird bei einem Paar Mädchen eine Gouvernante, die im Französischen und Musik unterrichten kann, zu Ostern gesucht, und werden Adressen im Intelligenz-Comtoir Litt. A. 1. erwartet.

39. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, so wie auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind. Zernecke.

40. Bei meiner Abreise nach Braunsberg sage ich allen meinen guten Freunden u. Bekannten, aber auch allen meinen Feinden, von Herzen Lebewohl; wir werden uns um 14 Tage wiedersehn. Heiligenbrunn, d. 25. März 1848. C. Batzel.

41. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Donnerstag, den 30. und Freitag, den 31. d. Mts., in dem Hause Jopengasse 743 eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. März 1848.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

F. W. v. Frantzius. Albrecht. C. R. v. Frantzius.

42. **Neues Etablissement!**

Heute, den 25. März, eröffne

im Hause des Buchhändlers Herrn Kabus Langgasse 515., in der Saal-Etage, ein Tuch- und Herren-Garderobe-Geschäft

Indem ich Ein hochzuverehrendes Publikum hievon ergebenst in Kenntniß setze, empfehle ich gleichzeitig Tuche u. Buckskins, Filz- u. Seidenhüte, Herren- und Knabenmützen, seid. u baumw. Regenschirme, Westen, ost-ind. Taschentücher, seid. Herren-Halstücher, Schlipse, Chemisetts, Kragen, Manschetten, weiße u. coul. Oberhemden rc. zu den **billigsten** jedoch **festen** Preisen, und bitte Ein resp. Publikum höflichst mich mit einem recht zahlreichen Besuche zu beehren; es soll fortwährend mein eifrigstes Bestreben sein, die mich gütigst Besuchenden nach meinen besten Kräften zufrieden zu stellen. Carl Müller.

Danzig, den 25. März 1848.

NB. Fertige Herren-Anzüge werden in kürzester Zeit von einem tüchtigen Meister auf mein Risico modern angefertigt.

43. Das zur Kaufmann Tornierschen Concurs-Masse gehörige Waarenlager, aus einer vollständigen Auswahl von fertigen Herren-Garderobe-Artikeln, Tuch und andern Kleiderstoffen bestehend, soll zum Zwecke der schleunigen Räumung vom heutigen Tage ab in dem bisherigen Laden-Locale in der Heiligen Geistgasse No. 757. für bedeutend ermäßigte Preise vereinzelt verkauft werden.

Danzig, den 14. März 1848. Der Justiz-Commissarius

Täubert,

Als Curator der Tornierschen Concurs-Masse.

44. In der Nacht vom 24. bis 25. d. M. sind mir durch gewaltsamen Einbruch von meinem, in der Jacobsneugasse 918. belegenen, Speicher folgende Gegenstände gestohlen worden, vor deren Ankauf gewarnt wird, als:

6 Stck Mannshemden gezeichnet F. E. S, 5 Stck. do. gez. F. S., 17 St. Frauenhemden gez. S. R. 1 St. A. F, 5 Stck Bettlaken gez. S. R., 2 St. do. F. S, 6 Stück feine Handtücher gez. S. R., 1 St. Tischtuch gez. S. R., 1 St. Serviette M. R., 1 großer neuer rother Bettbezug, 1 blaubunter Bettbezug, 1 weißer Pfühlbezug rc. F. E. Schlücker, am Jacobsthor.

V e r m i e t h u n g e n.

45. Jopengasse 607. ist eine neu decorirte Wohnung im Ganzen, oder auch getheilt, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu bezieh.

46. Gr. Mulde No. 935 (a. d. Fliederlaube) ist ein Logis u. Eintritt i d. Garten und Fliederberg zu vermiethen.

47. 2 nebeneinanderh. Zimmer sind Kassubschenmarkt No. 880. zu verm.

48. Poggenpfuhl 392. s. 2 Stuben, Küche, Boden, Bequemlichk. zu verm.

49. Eine f. Stube ist a. e. H. od. D. z. v. Z. e. Goldschmiedegasse 1092.

50. Sandgrube No. 432. ist e. Wohn. und Eint. in d. Garten mit u. ohne Meubeln zu vermieth. u. gl. zu bezieh.

A u c t i o n e n.

51. Dienstag, den 28. März d. J., sollen im Hause Langgasse No. 508. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 mahagoni Flügel-Fortepiano,

1 englische 8 Tage gehende Stubenuhr, mehreres Silberzeug, Spiegel, mahagoni und birken polirte Sophas, Tische, Stühle, Kommoden, 1 vorzüglicher Schlafstuhl, Schränke, Bettgestelle, Betten, Wäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan (darunter Nippessachen) Fayence, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auktionator.

52. **Equipage-Auction.**

Donnerstag, den 6. April d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Kutschen, Halb-, Reise-, Stuhl- und Arbeitswagen, Schleifen, Baumleitern, Räder, Sattel, Geschirre und vielerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Zum Verkaufe des in Pietzkendorf unter der Dorfs-No. 5., Hypoth. No. 9., gelegenen Grundstücks steht Dienstag, den 28. März d. J., 5 Uhr Abends, in meinem Bureau der Schlußtermin an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Montag, den 3. April d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Stuben- und Tischuhren, Trimeaux, Spiegel, Kronleuchter, Lampen, Secretaire, Schränke, Tische, Kommoden, Stühle, Bettgestelle, Sophas, Schreibepulte, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, gute Kleidungsstücke, Fayence,

Porzellan und Glas, kupferne, messing., zinnern., eiserne und hölzerne Wirthschafts- und Küchengeräthe.

Ferner: Circa 30 Mill. abgelagerte Zigarren, mittler Qualität zu herabgesetzten Preisen, Manufakturen, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren — und 3 Steuer-Kompasse, 3 Logg-Maschinen, 2 Sextanten, 2 Apparate zu künstlichen Horizonten und 193 Exemplare der Berliner astronomischen Jahrbücher de 1844 bis 1847.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. **Bettdrillich, Bettparchend, Federleinwand Bezüge** in Leinen u. Baumwolle in allen Breiten empf. in groß. Auswahl die Leinwand- und Wollen-Waaren-Handlung von **Otto Retzlaff.**

56. Wasserdichtes Patent-Leder zu Schuhen und abgepaßtes Schuhzeug erhielt und empfiehlt nebst allen andern Gattungen **Leder** in größter Auswahl die **Lederhandlung** von **Julius Retzlaff.**

57. **Neue Bettfedern und Daunen,** sind in verschiedenen Sorten und zu den billigsten Preisen zu haben Fischmarkt No. 1577. in der Watten-Fabrik des **Louis Retzlaff.**

56. Die neuesten **Sonnenschirme** und **Marquisen,** sowie **Stoffe** zu **Ueberzügen** habe ich in großer Auswahl vorräthig und empfehle ich dieselben zu billigsten Preisen.

J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

57. **Deutsche Bundesflaggen** u. Flaggen jeder Nation empfiehlt R. Bulcke, Brodbänkengasse No. 673.

58. Ein Sortiment feiner engl. Stahlfedern, vorzüglicher Qualität, werden zu Fabrikpreisen verkauft u. um damit zu räumen auch in einzelnen Grossen abgegeben.

A. E. Kunicke,
Agent einer englischen Stahlfeder-Fabrik im Hotel de Thorn.

59. Langgasse 538. ist 1 Trimeaux im mah. Rahm. für 20 rtl. zu verkauf.

60. **Äußerst bill. Teller empf. W. Sanio,** Holzmarkt

61. Eine spanische Wand, 1 gestr. Wiege sind Traueng. 852. bill. zu verk.

62. Pommersche gute rothe **Kartoffeln** a Scheffel 24 Sgr. s. z. haben Ziegengasse 771. dieselben eignen sich auch gut zur Saat.

Beilage.